

7. IV. 1893. 436

Berlin den 22. October 1893

N. 35 Körnerstr. 23, II

Ihre großartige Güte:

und die folgenden Güter des Herrn J. Westermann in Braunschweig
 erhalten Sie, ich meine vorzüglich in Bezug der von Ihnen für
 die „Verfassungsmäßig“ genannten Hefen (Herr. Soultz &
 Carlone Meyer) bereits gemüthlich erhaltener gebildeter Vorkämpfer
 folgen Sie sich auf einmal durch und zum Westermann in
 Abrechnung. - Sie Ihre besten Gefährten und Gefährten bei
 sich Ihre sehr anerkennen. In Bezug der Korrespondenz sind Sie
 die gemüthliche Hilfe ganz willigst an den Westermann'schen Ab-
 rechnungen, die mir in lieblichmüthiger Weise willigst
 zufließt. Ihre Hefen sind wie jene Marcus von Schützgenau-
 Trendk in Fahrenhof bei Witten in Mecklenburg. - Wenn man
 „Verfassungsmäßig“ einmal an sich vorübergehen lassen wird, soll
 auch als dieses Land nicht unermüdet werden. Gegenwart und in
 „Neuen Berliner Hefen“ die IV. Abtheilung von „Die Meinen“
 „Verfassungsmäßig“ (Erichthe Jureurant, Neue Hannoverische etc.) unerschütterlich
 auf dem Abdruck der Gesetze und ist so für Sie, wenn der Hof
 seine Correktur der Zeitung abzugeben. - Sie der Abtheilung Ihre
 Briefe über die Einigung. - Die Meinen sind in jeder Hinsicht anerkennen
 dankt.

mit besten Grüßen Ihre ergebene

H. Alf. Chr. Kalischky





GEORGE WESTERMANN.

VERLAGSBUCHHANDLUNG UND BUCHDRUCKEREI.

BRAUNSCHWEIG, am 9. Okt. 1890

Ihre geehrte Liebes!

In Rücksichtnahme auf Ihre Zufriedenheit vom
Gefahren befreit, Ihnen mitteilen zu
müssen, daß ich die Rechte der beiden Frauen-
portraits, welche dem Artikel „Ant. Brock-
manns Frauenschriften“ beigegeben waren, für
die Brockmanns. Sammlung nicht zur Verfügung
stellen kann. Wenn Sie letztere mit in dem
Tage getriebenen Abzuge geübt ist, so müßte
ich solche gerne liefern, ich bitte, falls Sie dem
Müßigen die fremde Böck entgegennehmen sollen,
mich weiter gef. Benachrichtigung.

Gefährliche Woll
George Westermann

Ihre Dr. A. Ch. Kähler
Berlin W. 35.